

Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **5 (1897)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Institution des Roten Kreuzes zum Schutz und zur Pflege der Kriegsverwundeten einst hervorgegangen ist?

Diesem Impulse folgend und getreu der Friedensmission unseres Vaterlandes hat die unterzeichnete Direktion des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz beschlossen, mit aller Beförderung eine freiwillige Ambulance, ausgerüstet mit dem nötigen Personal und Material und militärisch organisiert, auf den Kriegsschauplatz abzuschicken.

Wir erfreuen uns hierbei sowohl der Sympathie der eidgen. Behörden, als auch hoffen und vertrauen wir für die Ermöglichung des angestrebten Sanitätshilfswerkes auf werktätige Opferwilligkeit unserer gesamten schweiz. Bevölkerung. Nur wenn von mildherziger Liebe die nicht geringen Geldmittel zur Verfügung gestellt werden, wird die zu schaffende Hilfe eine wirksame und umfassende sein können. Diese völlig neutrale Hilfe soll zunächst der griechischen Seite des Kriegsschauplatzes zugeführt werden, weil zuverlässigen Nachrichten zufolge die dortigen Sanitätseinrichtungen viel schwächer und unzureichender sind als auf türkischer Seite.

Wohlan denn, wer Herz und Mitgefühl hat für die blutenden Opfer der Kriegesfurie, wer für den Segen des Friedens, dessen unser Vaterland seit langem sich erfreut, gerne ein Dankopfer bringt, der thue auch seine Hand auf und helfe durch reichliche Gabe mit, ein Werk zu fördern, das dem Namen unseres Volkes zur Ehre, noch mehr aber ungezählten Unglücklichen zur Rettung und zum Segen dienen soll!

Gefl. Geldgaben werden von den Unterzeichneten sowie von sämtlichen Vorständen der Kantonal- und Lokalsektionen des Centralvereins vom Roten Kreuz dankbarst entgegengenommen.

Olten, 24. April 1897.

Die Direktion des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz:

Dr. A. Staehelin, Präsident, Aarau.

Advokat Heinrich Haggenmacher, Vice-Präsident, Zürich.

Oberst Jean de Montmolin, Kassier, Neuenburg.

Major Dr. Schenker, Aktuar, Aarau.

H. Wernly, Pfarrer, Aarau.

Oberst Dr. Kummer, Bern.

Nat.-Rat E. von Steiger, Bern.

Prof. Dr. Aug. Socin, Basel.

Prof. Dr. Krönlein, Zürich.

Prof. Dr. Haltenhoff, Genf.

Oberst Dr. E. Münzinger, Olten, Chef der freiwilligen Hülfe.

Louis Kramer, Präsident des schweiz. Samariterbundes Zürich.

Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz.

Samstag den 24. April abhin wurde im Bahnhofrestaurant Olten eine **Sitzung der Centraldirektion** abgehalten mit folgenden Traktanden:

1. Will die Direktion des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz die Absendung einer schweizerischen freiwilligen Ambulance auf den türkisch-griechischen Kriegsschauplatz vermitteln? (Vgl. den „Aufruf“ in heutiger Nummer!)
2. Beratung und Beschlussfassung betr. Organisation des schweiz. Centralsekretariates für freiwilligen Sanitätsdienst.
3. Bestimmung der Zeit und der Traktandenliste der diesjährigen Delegiertenversammlung in Biel.

Der Samariterverein Luzern, Sektion des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, hat für die Amtsperiode 1897/98 seinen Vorstand bestellt wie folgt:

Präsident: Franz Kaver Peter, Ingenieur. Vicepräsident: Eduard Stirnimann, Polizeikorporal. Aktuar: Wilhelm Wettstein, Handelsgärtner. Kassier: Kaspar Humyler, bei Gebrüder Keller. Materialverwalter: Albert Schubiger, Kaufmann. Beisitzer: Karl Moser, bei Herrn Vivis; Willy Winnewisser, bei Gebrüder Keller.